

Diskussion zum Vortrag von

Dipl.-Geophys. Wanke

Prof. Angenheister hob hervor, der Hintergrund der vorgetragenen Untersuchungen sei, sich auch über die Bewegung der Ionen im Porenraum klar zu werden, die ja einen Teil der gemessenen Magnetfelder verursachen. Außerdem sei ein Fernziel, auf dem Wege über Potentialmessungen Aussagen über Wasserbewegungen im Untergrund zu gewinnen; das sei jedoch noch nicht abgeschlossen.

Dr. Schuch regte an, an Hand der Messungen im Moor zu untersuchen, wie weit Oberflächeneffekte die für die Tiefensondierung an der Oberfläche abgegriffenen Potentiale stören.

Prof. Angenheister stellte fest, daß sich Registrierungen im Moor von denen auf festem Untergrund lediglich durch einen markanten Tagesgang unterscheiden. Dieser sei durch Wasserbewegungen verursacht und könne bei den hier ausgewerteten Effekten leicht eliminiert werden.